

Bei Betrachtung der vorliegenden Serie von Ankara ergibt sich neben der auffallenden Gleichförmigkeit aller Stücke (leider waren keine Weibchen vertreten) eine vollständige Uebereinstimmung mit hybr. *pilzii* Stndf. Ich nehme auch hier an, daß die Ankara-Population aus einer Kreuzung zweier *Biston*-, „Arten“ hervorgegangen ist.

Eine neue Form von *Carsia plagiata* L. (Lep. Geom.).

Von E. Hannemann, Petershagen b. Berlin.

Aus in Kalkberge (Rüdersdorf) eingetragenen Raupen von *plagiata* L. erzog Herr Neumann im August 1931 u. a. ein schwarzgrau verdunkeltes Exemplar. Die Merkmale dieser im hiesigen Gebiet bisher nicht beobachteten, auch sonst nicht erwähnten Form sind folgende: Körper stark schwarzgrau, Vflgl.-Wurzel schwarzgrau, Wurzelfeld etwas heller, die Mittelbinden selbst und von da ab bis zum Außenrande stark verdunkelt. Unverändert sind der rostfarbige Apikalfleck und die helle Antemarginalbinde. Hflgl. gleichmäßig, jedoch nach dem Außenrande zu etwas stärker verdunkelt. Bei flüchtigem Hinsehen könnte man fast an eine *bistortata* f. *nigra* denken, wenn deren Flügelschnitt nicht ein ganz anderer wäre. Dieser auffallenden Form lege ich den Namen *nigrescens* bei. Type ♂ i. c. Neumann, Petershagen.

Die von Prout erwähnte f. *suffusa* aus England ist eine ähnliche, melanistische Form, sie hat braunschattierte Grundfarbe, die Mittelbänder sind zu einem einzigen schwärzlichen Bande zusammengefloßen.

Entomologische Beobachtungen und Erfahrungen aus einigen Thüringer Bezirken im Jahre 1931.

Von Dr. A. Bergmann.

- I. Der folgende Bericht über die entomologische Tätigkeit in einigen Thüringer Bezirken, wo erfahrene und sachkundige Entomologen ihren Wohnsitz haben, soll demselben Zwecke dienen wie seine Vorgänger! Er soll ein einigermaßen getreues Spiegelbild dessen sein, was das Jahr 1931 an interessanten Erscheinungen gebracht hat. Leider sind es wieder nur wenige Berichterstatter aus wenigen Orten, die Beiträge geliefert haben, so daß auch diesmal die Absicht des Verfassers nicht verwirklicht ist. Es sind dies die Herren E. Hockemeyer-Großenbehringen (Gr.), E. Lotze-Erfurt (Er.), Ulrich Völker-Jena (Je.), E. Döring-Ilmenau (Il.), M. Richter-Naumburg (Na.) und Nikolaus-Ronneburg (Ro.). Ihnen sei auch an dieser Stelle gedankt. Von Arnstadt (Ar.) berichtet der Verfasser.

II. Witterungsverlauf.

Wie im Vorjahre waren die Monate Januar und Februar ungewöhnlich mild und niederschlagsarm. Dagegen brachte der März einen Nachwinter, der erst im April in sehr rauhem Wetter mit reichlichen Niederschlagsmengen ausklang. Der entomologisch wichtigste Jahresabschnitt Mai bis September läßt sich in zwei deutlich durch die Wetterlage gekennzeichnete Abschnitte zerlegen: April, Mai, Juni waren ungewöhnlich warm, z. T. heiß mit gelegentlichen ziemlich heftigen Gewittererscheinungen, diese aber vorwiegend im Gebirge und im Vorlande! Die Monate Juli bis September dagegen waren, abgesehen von einer kurzen Hitzeperiode Anfang August, sehr regnerisch und kühl. Die Niederschlagsmengen dieser Monate übertrafen diejenigen der letzten Jahre beträchtlich. Nach Aufzeichnungen der Hilfswetterwarte Mühlberg bei Arnstadt fiel im Juni bis August 122 Millimeter Regen mehr als 1930. Vom 1. Januar bis 31. August wurden 443 Millimeter Niederschlag registriert; das ist mehr, als 1928 und 1929 im ganzen Jahre gemessen wurde. Bereits am 10. 9. wurde bei Arnstadt der erste Reif beobachtet. Am 24. 9. fiel der erste Schnee, der im Gebirge mehrere Tage liegen blieb. In Oberhof hatte es schon am 10. 9. geschneit.

III. Einige Auswirkungen des Wetters auf Flora und Fauna.

Die im Februar angetriebenen Schneeglöckchen erfroren zum Teil. Die Weiden blühten erst Mitte April selbst in dem geschützt gelegenen Naumburg. Der Nachwinter scheint besonders den überwinternden Schmetterlingen verderblich gewesen zu sein, wie der allorts beobachtete geringe Anflug an Weidenkätzchen bewies. Viele Pflanzenarten konnten sich dagegen infolge der reichen sommerlichen Niederschläge üppig entwickeln, besonders die Kalkflora an steilen, sonst sterilen Hängen. Auf dem Veronika-berg bei Ilmenau wurden z. B. die Judenkirschen (*Physalis Alkekengi*) einen Meter hoch mit vielen großen Blüten. Die übermäßige Nässe dagegen vernichtete viele Raupen, besonders die in der Erde lebenden, so daß das Jahr 1931 im ganzen ein falterarmes Jahr wurde.

IV Flugzeiten.

Schon vom 25. Januar ab zeigten sich vereinzelt Vorfrühlingsspanner, z. B. *Phigalia pedaria* L. und überwinternde Eulen. Im März und April wurde dagegen kaum etwas beobachtet. Mit Einsatz der Warmwetterperiode (26. April) erschienen dann auf einen Schlag, freilich in geringer Zahl, viele Arten, deren Flugzeiten normal um Wochen auseinander zu liegen pflegen. So flogen bei Ilmenau

die Melitaeen und Argynnisarten etwa 10 Tage früher als sonst. Bei Naumburg erschienen die Taeniocampen erst Mitte April, *Tephroclystia insigniata* Hb. erst am 3. 5., *Agria tau* L. erst am 17. 5., also um 4 Wochen verspätet. Die Flugzeiten der Spätsommertiere waren ungewöhnlich ausgedehnt.

V Zahlenmäßiges Auftreten einiger Arten.

Wie schon betont, traten die meisten Arten nur in sehr mäßiger Individuenzahl auf. Einige wenige Arten machten allerdings eine bemerkenswerte Ausnahme. Es waren dies erstens solche, die ihre Entwicklung in den trocken-warmen Monaten Mai, Juni, Anfang Juli durchmachten, zweitens einige Arten, die an sich feuchtigkeitsliebend sind und an Sträuchern und Bäumen leben. Bemerkenswert ist zunächst ein massenweises Auftreten von *Lymantria monacha* L., die nach einem Bericht der Thür. Allgem. Zeitg. vom 13. Juli im Mönchrödener Wald bei Coburg eine größere Fläche Fichtenwald völlig kahl gefressen hatte. In Nr. 21, Seite 209—213 der Intern. Entom. Zeitschrift berichtete ich von einem großen Wanderzug von *Pieris brassicae* L. in der Gegend von Arnstadt. Ergänzend kann jetzt mitgeteilt werden, daß zu gleicher Zeit auch bei Jena, Neudietendorf, Ilmenau, Cursdorf, Masserberg große Kohlweißlingschwärme, die in der Richtung von Norden nach Süden flogen, beobachtet wurden. Wandernde Distelfalter wurden indessen nicht bemerkt. Auch *Colias edusa* F. scheint nur in geringer Zahl wieder von Süden her nach Mitteldeutschland vorgedrungen zu sein. Wenige Exemplare wurden Anfang August bei Arnstadt gesichtet. Im übrigen können aus den verschiedenen Bezirken noch folgende Einzelheiten mitgeteilt werden:

- a) (Ar.) Am 26. 5. wurde festgestellt, daß der Eichenwald im Hain stark unter Raupenfraß gelitten hatte. Es handelte sich hauptsächlich um Spannerarten. Vom 28.—30. 5. flog *Dasychira selenitica* Esp. sehr zahlreich auf der Alteburg. Ende September waren die Raupen von *Hadena gemina* Hb. außerordentlich zahlreich in den Ähren von *Calamagrostis lanceolata* in der Gegend von Gehlberg zu finden, freilich zu 80% angestochen. Am 13. 9. wurde festgestellt, daß die erwachsenen Raupen von *Larentia juniperata* L. massenhaft an Wacholderbüschen bei Plaue saßen. Aus 250 Puppen schlüpfen merkwürdigerweise lauter Weibchen, die männlichen Raupen waren also am 13. 9. schon verpuppt.

Anfang Juli waren die Spannerarten *Deilinia pusaria* L., *exanthemata* Sc., *Abraxas marginata* L.

an Weidengebüsch sehr zahlreich zu finden. Auch die Erlen an der Gera waren reichlich mit Raupen besetzt, hauptsächlich von *Larentia autumnalis* Strm. und *obliterata* Hufn.

Spärlich traten auf die Bläulinge in beiden Generationen, die Taeniocampa-Arten und überwinterten Eulen. Der Anflug an *Selene inflata* ebenso der Anflug ans Licht war Ende Juni auffallend dürftig. Die ungerade Jahreszahl hinderte nicht, daß die Erebien nur ganz einzeln sich zeigten. Auch Zygaenen, besonders *f. hippocrepidis* Bkh. ließen sich kaum blicken. Im August ließ schließlich der Besuch der Flockenblumen und Disteln durch Eulen und Spanner sehr zu wünschen übrig.

- b) (Er.) Nach längerer Unterbrechung trat *Lymantria monacha* L. im Willröder Forst wieder auffällig zahlreich, doch nicht in Massen auf, vorwiegend in den dunklen Formen *nigra* F. und *eremita* O. Im Juli flog *Synthomis phegea* L. wieder recht reichlich am Petersberge.

Alle bei Erfurt vorkommenden *Lycaena*-Arten, auch die sonst gemeinen, waren 1931 nur in geringer Zahl vertreten. Die im Willröder Forst meist häufigen Arten *Apatura iris* L. und *A. f. clytia* Schff. traten nur sehr spärlich auf, da ihre Raupen oder Puppen vermutlich durch starken Hagelschlag zum größten Teil vernichtet waren. *Hybernia rupicaprararia* Hb. wurde im März nur sehr spärlich an Schlehenhecken geleuchtet. Die Erfolge am Köder vom Juli bis September waren ebenfalls fast gleich Null.

- c) (Gr.) Die Witterung war in diesem Jahre sowohl der Entwicklung als auch der Beobachtung und dem Fang der Schmetterlinge nicht gerade günstig. Das zeigte sich besonders beim Lichtfange, dem durch die schon in der ersten Hälfte des August einsetzende Kälte und die vielen Niederschläge frühzeitig ein Ende bereitet wurde.

- d) (Je.) Im allgemeinen war nach Auffassung der Jenaer Entomologen um Jena das Jahr 1931 ziemlich arm an Schmetterlingen, was besonders hinsichtlich der Resultate der Sammel-Sonntage festzustellen war, die mehrfach recht unbefriedigend blieben, zum Teil auch infolge ungünstiger Witterung. Aber auch die beobachtete Artenzahl blieb verhältnismäßig gering: Von den über 800 Arten des Jenaer Verzeichnisses konnte durch Fang und Zucht nur etwa ein Viertel registriert werden und zwar

59	Tagfalter,
55	Eulen,
59	Spanner,
38	Schwärmer, Spinner, Bären und übrige Arten,
211	gesamt.

Ausnahmen:

Pieris brassicae flog vom 23.—26. und am 28. Juli in Scharen (viele Tausende!) über Jena und Umgebung in Richtung Nord-Süd, eine auch dem Laien auffällige Erscheinung.

Dasychira pudibunda L. wurde Ende Mai wieder wie in den Vorjahren in Massen im Tautenburger Wald gesichtet.

Verhältnismäßig häufig zeigten sich auch:

Pyrameis cardui L. (der 10. Juli war der Stichtag, an dem neben überwinterten Tieren die ersten frischen Exemplare gesichtet wurden), *Lithosia lutarella* L., *Plusia gamma* L., *Aedia funesta* Esp. als Raupe, *Aplasta ononaria* Fueßl. Ende Juni, *Larentia fluctuata* L. besonders in der zweiten Generation, sowie manche Zygaenen. Sehr schwach vertreten waren: *Vanessa jo*, die Genera *Lycaena* und *Tephroclystia*, die im Herbst fliegenden *Hybernia*-Arten und *Zygaena f. hippocrepidis* Bkh.

- e) (II.) *Limenitis sibylla* L. flog am 27. 6. in großer Zahl auf dem Veronikaberge, zahlreicher als die letzten Jahre. Am Köder erschienen in der Zeit vom 26. 6.—3. 7. recht häufig: *Miana strigilis* Cl., *Dipterygia scabriuscula* L., *Agrotis pronuba* L., *A. primulae* Esp., *A. occulta* L., *Amph. tragopoginis* L., *Rus. umbratica* Gz.; vereinzelt: *Mam. advena* F., *nebulosa* Hufn., *tincta* Brahm., *Phlog. scita* Hb., *Agrotis prasina* F., *Hadena rubrivena* Tr. Vom Juli bis Oktober kam fast nichts an den Köder. Geködert wurde auf dem Kichelhahn.

- f) (Na.) Herr Richter schreibt:

Bei Köderversuchen im April fiel die außerordentlich geringe Zahl überwinteter Eulen auf. Ein Besuch der Salweiden am 18. 4., der einzige, den das Wetter gestattete, ergab zwar eine ganze Anzahl *Taeniocampen*, aber nicht eine einzige vorjährige Eule. Damit übereinstimmend erschienen auch am Köder im Herbst nur wenige *Orrhodien*, *Xylinen*, *Calocampen*. Vermutlich sind diese Arten gegen einen Nachwinter weit empfindlicher als die Frühjahrseulen. Von sonstigen Arten, die

im Gegensatz zu früher nicht oder nur in geringer Zahl beobachtet wurden, sind zu erwähnen:

Lyc. thersites Cant. nur ein Stück am 31. 5.;

Hadena hepatica Hb. ein Stück am 17. 6.;

nicht beobachtet wurden u. a.:

Hop. croceago F. *Petilampa arcuosa* Hw.

Besonders erwähnt sei das Fehlen von *Chl. hyperrici* F. Diese Art, die schon seit einer Reihe von Jahren nicht mehr festgestellt werden konnte, hat nach Speyer, „Die geographische Verbreitung der Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz“ bei Naumburg die Nordgrenze ihrer Verbreitung. Ihre erneute Feststellung für Naumburg würde daher von besonderem Interesse sein. Auffallend häufiges Auftreten einer Art habe ich, abgesehen von *Orth. litura* L., die im Herbst an allen Köderplätzen häufiger als sonst erschien, nicht beobachtet; jedoch wurde *Agrotis lucipeta* F. mehrfach angetroffen.

- g) (Ro.) Auf den Wiesen des Gessentales und Elstertales bei Crossen flogen reichlicher als die letzten Jahre *Lycaena euphemus* Hb. und *L. arcas* Rott.

Acherontia atropos L. wurde als Raupe und Puppe vom 25. X. bis 5. XI. gefunden, trotz des kühlen Sommers; Falter wahrscheinlich im Juni zugeflogen.

Spärlich traten auf u. a. *Synthomis phegea* L., *Brach. nubeculosus* Esp. und die Bistonarten *stratarius* Hufn., *hirtarius* Cl., *hispidarius* F.

VI. Neue bzw. neu festgestellte Arten sind zu verzeichnen:

- a) (Ar.) *Argynnis dia* L. Zweite Generation am 3. 8. auf Oedland.

Melitaea aurelia Nick., 16.—30. 6. auf trockenem Oedland (Kalk); sehr variabel, aber meist klar gezeichnet; nicht in Gesellschaft von *Mel. athalia* Rott., die gleichzeitig im lichten Laubwald flog

Lycaena thersites Cant., 30. 5. bei Plaue in Gesellschaft von *Mel. aurelia* Nick. und *Lyc. icarus* L. (mit und ohne Wurzelaugen: f. *icarinus* Scrib.); nicht im Verzeichnis von Krieghoff.

Cilix glaucata Sc. 8. 5. in der Dämmerung um Schlehenbüsche schwärmend.

Acronycta alni F. 15. 8. eine Puppe erw. von Scherershütte bei Ohrdruf.

Miana ophiogramma Esp. 5. 7. am Licht; Stadt; nicht im Verzeichnis von Krieghoff.

Toxocampa viciae Hb. 28. 5. zwei große, frische Stücke am Tage aus *Vicia cracca* aufgescheucht im lichten Laubwald.

Lygris reticulata F. 27. 9 nach Frost; als erw. Rpe. an *Impatiens noli tangere* bei Gehlberg; nicht im Krieghoffschen Verzeichnis angegeben.

Larentia bicolorata Hufn. Ende August von Erlen aufgescheucht.

Tephroclystia sobrinata Hb. Raupen im Juni von Wacholder geklopft; Falter am 13. 9.

Teph. immundata Z. 8. 6. im Walperholz, wo viel *Actaea spicata* wächst; nicht im Krieghoff aufgeführt.

Aplasta ononaria Fueßl. 1 Stück am 3. 7. auf Oedland mit *Ononis spinosa* bei Plaue; nicht im Krieghoff.

b) (Er.) Zum ersten Male wurde bei Erfurt gefangen: *Calamia lutosus* Hb.; am Licht im Kiesgrubengebiet Erfurt-Nord.

c) (Gr.) *Hadena sublustris* Esp. 12.—20. Juni am Licht.

Hydroecia micacea Esp. 4. August am Licht.

Leucania l-album L. 5. Juli am Licht.

Leuc. albipuncta F. 8. August am Licht.

Crocallis elingvaria L. 17. 7. e. l.

Boarmia gemmaria Brahm. 17. 6. e. l.

Aspilates gilvaria F. Raupen von *Stachys recta* auf trockener Lehde geschöpft am 21. 6.

Trochilium spheciiforme Gern. 14. 6. an *Aegopodium* Blüten auf einer Waldlichtung.

Sesia ichneumoniformis F. 24. 7. an sonnigem Hang geschöpft.

Nachtrag: In den Thüringer Verzeichnissen noch nicht aufgeführte Arten:

Miana fasciuncula Hw. 6. 7. 1930 am Licht.

Larentia unifasciata Hw. Mitte 8. am Licht.

Im übrigen wurde das Hauptaugenmerk auf die Kleinschmetterlinge gerichtet. Das Ergebnis dieser Sammeltätigkeit ist aus folgender Liste ersichtlich:

Mikrolepidoptera.

Neufunde 1931.

1. *Pyralidae*:

Crambus chrysonuchellus Sc.,

Spermatophthora hornigii Led.,

Pempelia subornatella Dup.,

„ *ornatella* Schiff.,

Diorctria abietella Cc.,

Cataclysta lemnata L.,

Agrotera nemoralis Sc.,

Cynaeda dentalis Schiff.,

8. *Gracilariidae*:

Lithocolletis cramerella F.,

ulmifoliella Hb.,

spinosella Dup.,

dubitella H. S.

cerasicolella H. S.

coryli Nicelli.

oxyacanthae Frey,

quercifoliella Z.,

tremulae Z.

Bucculatrix frangulella Goeze.

- Pionea stachydalis* Zck.,
olivalis Schiff.
2. *Tortricidae*:
Acalla emargana F.,
„ *asperana* Hb.,
Cacoecia lecheana L.,
Tortrix loeflingiana L.,
(*Anisotaenia ulmana* Hb., Thür.
Wald),
Anisotaenia rectifasciana Tr.,
Conchylis posterana Z.,
(*Argyroploce bipunctana* F.,
Thür. Wald),
Argyroploce rufana Sc.,
(*Rhophobota naevana* Hb. ab.
geminana Sthp., Naumburg
und Fulda),
Epinothia nanana Tr.,
Semasia aemulana Schläg.,
Hemimene sequana Hb.,
Epiblema turbidana Tr.,
Laspyresia strobiliella L.,
compositella F.,
dorsana Tr.
3. *Glyphypterygidae*:
Glyphypteryx Fischeriella Z.,
forsterella F.
4. *Pterophoridae*:
Stenoptilia pterodactyla Z.,
Alucita tetradactyla L.
5. *Gelechidae*:
Depressaria albipunctella Hb.,
Sophronia semicostella Hb.,
„ *humeralis* Schiff.,
Nothris verbascella Hb.,
Stenolechia gemmella L.,
Teleia alburnella Dup.,
Lita artemisiella Tr.,
„ *obsoletella* F. R.,
Bythrophia basaltinella Z.,
Metzneria lappella L.,
Anacampis taeniella Z.,
anthyllidella Hb.
6. *Momphidae*:
Mompha fulvescens Hw.,
„ *miscella* Schiff.,
Eusteintonia pinicolella Dup.,
Stathmopoda pedella L.
7. *Coleophoridae*:
Coleophora fusciscella Z.,
ornatipennella Hb.
9. *Phyllocnistidae*:
Phyllocnistis suffusella Z.
10. *Elachistidae*:
Elachista gleichenella F.,
albifrontella Hb.,
luteicomella Z.,
gangabella Z.,
anserinella Z.
11. *Scythrididae*:
Scythris fallacella Schläg.,
laminella H. S.
12. *Hyponomeutidae*:
Swammerdamia combinella Hb.,
Argyresthia aurulentella Stt.,
Plutella porrectella L.
13. *Tineidae*:
Tinea lapella Hb.,
Tineola biseliella Hummel,
14. *Incurvariidae*:
Incurvaria capitella Cl.,
Nemophora pilella F.,
Adela croesella Sc.,
fibulella F.
15. *Tischeriidae*:
Tischeria heinemanni Wck.
16. *Heliozelidae*:
Heliozela spec.
17. *Micropterygidae*:
Micropteryx arancella Sc.,
„ *calthella* L.
- Nur nach Minen festgestellt, (determ.
Hering):
Momphidae:
Tebenna raschkiella Z.
- Gracilariidae*:
Ornyx anglicella Stt.,
Lithocolletis sorbi Frey.
- Heliozelidae*:
Antispila pfeifferella Z.
- Nepticulidae*:
Nepticula samiatella Z.,
gratiosella Stt.,
microtheriella Stt.,
basalella Frey,
floslactella Hw.,
trimaculella Hw.,
hemargyrella Z.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Hannemann E.

Artikel/Article: [Eine neue Form von *Carsia plagiata* L. \(Lep. Geom.\). 415-422](#)